



TEIL 3

## Supply Chain Management

für frisches Obst und Gemüse

GS1 Standards

# Produktidentifikation mit der Globalen Artikelnummer (GTIN)

### Zu dieser Schrift

Die Integrierte Anwendungsempfehlung zum Supply Management bei frischem Obst & Gemüse soll helfen die Optimierungspotenziale auf Basis der GS1-Standards in den Unternehmen der Branche auszuschöpfen. Die Empfehlung wurde im Rahmen von GS1 in Europe mit Experten aus Unternehmen und GS1 Organisationen in enger Abstimmung auf globaler Ebene erarbeitet.

Im dritten Teil der Integrierten Anwendungsempfehlung wird auf die Identifikation von Artikeln und Handelseinheiten mit der GTIN eingegangen und es werden umfassende Hilfestellungen und Regeln für die Produktidentifikation auf Basis der GS1-Standards gegeben.

Um die erarbeiteten Empfehlungen im deutschen Markt zu platzieren, veröffentlicht GS1 Germany die hier vorliegende deutsche Übersetzung des europäischen Dokuments.

### Dokumenteninformation:

Titel des Dokuments	Supply Chain Management für frisches Obst und Gemüse - Teil 3: Produktidentifikation mit der Globalen Artikelnummer (GTIN)
Titel des Originaldokuments	Supply Chain Management for Fresh Fruit and Vegetables - Integrated Guideline Part 3: Product Identification with GTIN (published by GS1 in Europe)
Letztes Änderungsdatum	30. September 2014
Aktuelle Dokumentausgabe	Ausgabe 1.0
Status	Deutsche Erstausgabe
Beschreibung des Dokuments	Dieses Dokument erläutert die Nutzung der GTIN zur Identifikation von Artikeln und Handelseinheiten im Rahmen der Implementierung von GS1-Standards in der Supply Chain für frisches Obst und Gemüse.

### Änderungshistorie:

Version	Änderungsdatum	Geändert von	Zusammenfassung der Änderung
1.0	30. September 2014	Klaus Förderer	Erstausgabe

### Mitwirkende an dieser Empfehlung

Dieses Dokument wurde mit Experten der nachfolgend aufgeführten Unternehmen und GS1-Organisationen der „GS1 in Europe Fruit and Vegetables GS1 Standards Deployment Group“ erarbeitet.

Name	Organisation
Bolduan, Tilo	UNIVEG Deutschland GmbH
Brown, Tim	GS1 UK
Casalini, Emanuela	GS1 Italy
Chatagnier, Isabelle	GS1 France
den Engelse, Johan	Frug I Com
Feldhof, Andre	FRESHFEL EUROPE
Förderer, Klaus	GS1 Germany GmbH
Geelen, Harry	The Greenery B.V.
Graf, Heinz	GS1 Switzerland
Jönsson, Peter	GS1 Sweden
Kranepuhl, Katrin	REWE Group
Krázli, Zoltán	GS1 Hungary
Lerch, Hanjörg	METRO Group
Luokkamäki, Mikko	GS1 Finland
Martoch, Tomas	GS1 Czech Republic
Moehrke, Axel	Dole Fresh Fruit Europe
Pielaat, Sarina	GS1 Nederland
Prenger, Reinier	GS1 Nederland
Purchase, Alaster	GS1 UK
Quets, Tom	CAPESPAN Continent NV
Röhl, Norbert	EDEKA ZENTRALE AG & Co. KG
Rosell, Pere	GS1 Spain
Rowe, Greg	GS1 Global Office
Schierloh, Gunnar	Internationale Fruchtimport Gesellschaft Weichert
Schmeitz, Harrij	Frug I Com
Steins, Marc Oliver	GS1 Germany
Wockenfuß, Oliver-Martin	1WorldSync GmbH

## Haftungsfreistellung

Bei der Erstellung dieser Dokumente und der darin enthaltenen GS1 Standards wurde die größtmögliche Sorgfalt angewandt. GS1, GS1 in Europe und GS1 Germany und alle Dritten, die an der Erarbeitung dieses Dokuments beteiligt waren, halten hierdurch fest, dass sie keinerlei Gewährleistung im Zusammenhang mit diesem Dokument und keinerlei Haftung für irgendeinen Schaden Dritter, einschließlich direkte und indirekte Schäden sowie entgangenen Gewinn im Zusammenhang mit der Nutzung dieser Standards übernehmen. Dieses Dokument kann jederzeit abgeändert werden oder an neue Entwicklungen angepasst werden. Die in diesem Dokument dargestellten Standards können jederzeit neuen Anforderungen – insbesondere gesetzlichen Anforderungen – angepasst werden. Dieses Dokument kann geschützte Markenzeichen oder Logos enthalten, die Dritte nicht ohne Erlaubnis des Rechteinhabers reproduzieren dürfen.

Abschnitt	Seite
<b>1 Einleitung</b> .....	<b>9</b>
1.1 Anwendungsbereich und Hintergrund.....	9
1.2 Schlüsselbegriffe.....	10
1.3 Regeln zur Verwendung der GTIN.....	12
1.3.1 Was ist eine Global Trade Item Number (GTIN).....	12
1.3.2 Worin liegen die Vorteile der GTIN?.....	12
1.3.3 Warum ist die Nutzung einer GTIN sinnvoll?.....	12
1.3.4 Wie setzt sich eine GTIN zusammen?.....	13
1.3.5 Darstellung einer GTIN in einem GS1 Barcode.....	15
1.3.6 Regeln für die IFPS PLU.....	16
<b>2 Übersicht über die GTIN-Vergabe</b> .....	<b>17</b>
2.1 Konsumenteneinheiten.....	17
2.2 Handelseinheiten.....	18
2.3 Paletten.....	18
<b>3 GTIN-Vergabe</b> .....	<b>19</b>
3.1 Die GTIN – Grundlage für effektive Handelsprozesse.....	19
3.2 Wo wird die GTIN verwendet?.....	19
3.3 Wer ist für die Vergabe der GTIN verantwortlich?.....	20
3.4 Wann muss eine neue GTIN vergeben werden?.....	21
3.5 Beispiele für GTIN-Vergabe.....	27
3.5.1 Beispiel 1: Vorverpackungen, Differenzierung.....	27
3.5.2 Beispiel 2: Vorverpackungen, Mischungen.....	27
3.5.3 Beispiel 3: Vorverpackungen, Inhaltsangabe.....	28
3.5.4 Beispiel 4: Packstücke, Differenzierung.....	28

3.5.5	Beispiel 5: Packstücke, Mischungen .....	29
3.5.6	Beispiel 6: Packstücke, Leergut-Differenzierung .....	29
3.6	Szenarien der GTIN-Vergabe .....	30
3.6.1	Verpackungen, die vom Lieferanten vorverpackt werden .....	30
3.6.2	Verpackungen, die vom Händler am Verkaufsort verpackt werden ..	30
3.6.3	Generische Produkte (neutral verpackt) .....	31
3.6.4	Artikel, die als lose Ware verkauft werden.....	32
<b>4</b>	<b>Branchenbeispiele für die GTIN-Vergabe.....</b>	<b>33</b>
4.1	Beispiel 1 – Standard Produktverpackung: Gurken in großen Gebinden.....	33
4.2	Beispiel 2 – Standard-Produktverpackungen mit Konsumenteneinheit .....	35
4.3	Beispiel 3 – Änderungen an der Verpackung.....	37
4.4	Beispiel 4 – Produkteinkauf auf Basis des Ursprungslands.....	39
4.5	Beispiel 5 – Nachbearbeitung nach der Ernte (Bananenreifung).....	41
4.6	Beispiel 6 – Nacherntebearbeitung .....	42
4.7	Beispiel 7 – Verpacken / Umpacken .....	43
4.8	Beispiel 8 – Verpacken / Umpacken – Mischpackungen.....	45
4.9	Beispiel 9 – Umpacken nach Annahmeverweigerung - neue Klassifizierung .	47
4.10	Beispiel 10 – Umpacken durch Dritte nach Annahmeverweigerung.....	49
4.11	Beispiel 11 – Gleicher Einzelhandelsartikel in unterschiedlicher Verpackung	51
<b>5</b>	<b>Internetquellen.....</b>	<b>52</b>
<b>6</b>	<b>Anhang A – Checkliste: Wann muss eine neue GTIN vergeben werden? .....</b>	<b>53</b>
<b>7</b>	<b>Anhang B – Verpackungshierarchie bei der GTIN-Vergabe.....</b>	<b>63</b>
	<b>Impressum .....</b>	<b>66</b>

### 1 Einleitung

Effiziente Bestell- und Lieferprozesse, Flexibilität und Rückverfolgbarkeit: die Anforderungen an die Obst- und Gemüsebranche sind in den letzten Jahren konstant gestiegen. Mittels eindeutiger Produktkennzeichnung auf Basis der GS1 Standards, können diese Anforderungen auch von kleinen, mittleren und großen Unternehmen erfüllt werden. Die enorme Vielfalt an Artikeln und Handelseinheiten erfordert eine sehr detaillierte Beschreibung der Produkteigenschaften und die richtige Zuordnung der GTINs (Global Trade Item Number). Wenn die GTIN-Vergabe wohlüberlegt erfolgt, können Verwaltungsaufwand und betrieblicher Aufwand minimiert werden.

Dieser Leitfaden wurde für die Obst- und Gemüsebranche verfasst. Er enthält Informationen zur GTIN-Vergabe (GTIN = Global Trade Item Number) und zeigt auf, wann eine neue GTIN vergeben werden muss. Die allgemeinen GTIN-Vergaberegeln können in den GS1 General Specifications (Allgemeine GS1-Spezifikationen) nachgeschlagen werden. Dieses Dokument dient Verantwortlichen für Produktdatenmanagement in der Obst- und Gemüsebranche als Orientierungshilfe bei der praktischen Anwendung dieser Vergaberegeln.

Diese Empfehlung basiert auf dem "Fruit & Vegetable GTIN Assignment Implementation Guide", der von der GS1 Global Office herausgegeben wurde. In Ergänzung zu diesem globalen Dokument hat die GS1 in Europe-Arbeitsgruppe relevante Informationen, Regeln und Beispiele hinzugefügt, die den europäischen Zielmarkt betreffen.

#### 1.1 Anwendungsbereich und Hintergrund

Frische Produkte in den Handel zu bringen ist Alltagsgeschäft in der globalen Obst- und Gemüsebranche. Verbraucher schätzen sowohl die hohe Qualität als auch die Vielfalt der Obst- und Gemüseprodukte in den Regalen ihres Supermarkts. Angebot und Nachfrage können sich jedoch aufgrund von klimatischen und saisonalen Bedingungen wie auch der aktuellen Wetterlage oder Problemen bei der Pflanzengesundheit leicht kurzfristig ändern. All diese Umstände erfordern eine kurzfristige Reaktionsmöglichkeit der Obst- und Gemüsehändler, die es ihnen erlaubt, die richtigen Produkte in ihren Geschäften verkaufen zu können.

Innerhalb der Branche wird die Verwendung gemeinsamer globaler Standards zur Produktidentifikation zusammen mit automatischer elektronischer Datenverarbeitung zunehmend vorausgesetzt. Mit diesem System ist in allen Sektoren am effizientesten möglich, Bestellungen, Wareneingänge und Warenauszeichnungen einfach und problemlos zu verwalten. Heutzutage kommt in der Geschäftswelt mit ihren zahlreichen Regularien keine Branche mehr daran vorbei, genaue und transparente Produktinformationen, wie beispielsweise: Ursprungsland, Anbaumethode, Größe, Verpackung oder Farbe auszutauschen.

Dieses Dokument gibt Unternehmen klare Vorgaben zur eindeutigen GTIN-Vergabe. Es wurde von Experten aus der Obst- und Gemüsebranche entwickelt und enthält eine Übersicht von Obst- und Gemüseprodukten, sowie Branchenbeispiele, die erläutern, unter welchen Umständen eine neue GTIN vergeben werden muss. Zudem werden sämtliche Attribute und Besonderheiten aufgeführt, von denen die Vergabe abhängig ist.